

Markowitz und Gesamtvermögens- steuerung

Strategische Vermögensoptimierung auf höchstem Niveau

Mit der Software „VSA.3“ können Private- und Wealth-Banker, sowie anspruchsvolle Vermögensberater und Standesrechtler, das Gesamtvermögen ihrer Kunden mittels „Markowitz-Ansatz“ optimieren. Über die übliche Rendite- und Risikooptimierung hinaus werden Finanzplanungsaspekte, wie Finanzierung, Liquidität und Besteuerung, gleichzeitig mit in die Optimierung einbezogen. VSA.3 ermöglicht so die Entwicklung umfangreicher, individueller Vermögenskonzepte in qualitativ ansprechender und anspruchsvoller Form.

Schlagworte:

- Optimierung der Gesamtvermögensstruktur
- parallele Optimierung von Steuer, Liquidität, Performance, Risiko

Die SGE-IIS.AG, als Anbieter hochwertiger Beratungs- und Software-Dienstleistungen für die vermögensberatende Branche, hat VSA.3 mit einem hochkarätigen Team aus Financial Plannern, Mathematikern und Softwarespezialisten über mehrere Jahre entwickelt und in der Praxis getestet. Das Ergebnis ist eine außergewöhnliche Software zur Analyse, Strukturierung und Optimierung von Gesamtvermögen. Die Funktionalität und Wirksamkeit dieser Software soll an einem Praxisfall dargestellt werden.

Fallbeispiel: Unternehmer

Der Unternehmer R. will sein Unternehmen verkaufen. Einen Käufer für das Unternehmen hat er bereits. Er fragt sich, wie sein gesamtes Vermögen nach dem Unternehmensverkauf optimal strukturiert und finanziert sein sollte,

auch unter Gesichtspunkten der Besteuerung ab 2009.

R. formuliert seine Ziele wie folgt:

Das Vermögen soll den hohen Lebensstandard der Familie künftig auch nach Wegfall des Unternehmergehaltes auf sicherem Niveau finanzieren können. Der Unternehmer plant auf einen Zeithorizont von 10 Jahren. Das Eigenkapital soll eine Mindestrendite von 2% p.a. n. St. im Durchschnitt auf den Zeithorizont er-

Über 90 Prozent der Vermögens-Performance lassen sich auf die strategische Asset Allocation zurückführen.

(Brinson, Hood and Beebower 1996)

wirtschaften. Das Risiko sollte nicht zu hoch sein; die Vermögensinhaber wollen nachts in Ruhe schlafen können. Mindestens die Hälfte des Vermögens sollte ohne große Probleme kurzfristig verfügbar sein.

Angaben zum Vermögen und Einkommen von Unternehmer R.:

Der Unternehmer hat ein Vermögen von Brutto 10,0 M€ (incl. 4 M€ aus eig. Unternehmen) das mit gesamt 1,4 M€ fremdfinanziert ist. Das Vermögen ist aktuell zu 25 TEUR in Cash, zu 1.275 TEUR in €-Renditenwerten, zu 1.700 TEUR in Aktien (Standardwerte), zu 500 TEUR im Eigenheim, zu 2 M€ in einem geerbten Mehrfamilienhaus (FK 1,4 M€, Zins 6%, Tilgung 1%), zu 250 TEUR in Hedge Funds und zu 250 TEUR in einer deutschen KLV (Abschluss 2005) investiert. Der Unternehmer hat ein Geschäftsführergehalt von 350 TEUR p.a. und Haushaltsausgaben in Höhe von 165 TEUR p.a.. Steuerlich kommt der Splittingtarif zum Zuge und der Kirchensteuer-

Autor + Kontakt

Werner Egeler
Vorstand
SGE-IIS.AG

Tel. +49 (0) 2254-830 250
Werner.Egeler@sge-invest.de
www.sge-invest.de

satz liegt bei 9%. Das Eigenheim, das geerbte Mehrfamilienhaus und die Lebensversicherung sollen nicht verkauft werden. Das Geschäftsführergehalt fällt bei Verkauf des Unternehmens weg.

Folgende Fragen möchte Unternehmer R. beantwortet wissen:

- Welche, zu ihm passenden, Vermögens- und Finanzierungsstrukturen gibt es?
- Welche Strukturänderungen an Vermögen und Finanzierung sind vorzunehmen?
- Kann trotz hoher Eigenkapitalrendite dennoch eine angemessen hohe, laufende Liquidität nach allen Ausgaben und Steuern für den Haushalt erwirtschaftet werden?
- Wie hoch sind künftig Grenz- und Durchschnittssteuersatz auf das gesamte Vermögen und Einkommen? Wie hoch ist die zu erwartende Steuerlast?

Wie lässt sich ein solcher Fall effizient und professionell lösen, so dass die Fragen beantwortet, die Zielsetzungen erfüllt und die Restriktionen eingehalten werden?

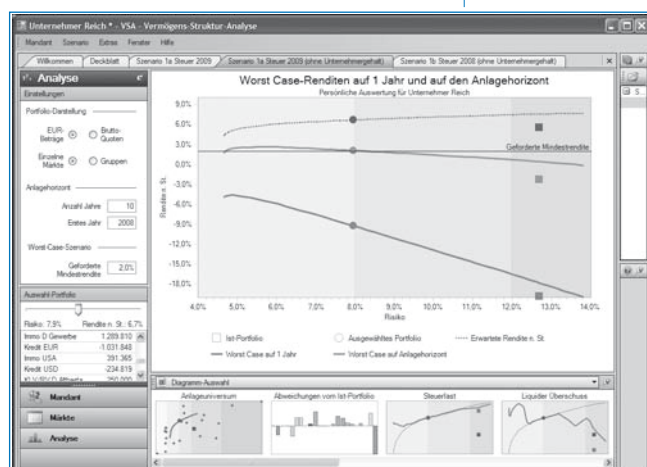
Steuern, Liquidität, Performance, Risiko, Zeithorizont, Finanzierung des Vermögens und persönliche Restriktionen sind in hohem Maße voneinander abhängig und beeinflussen sich gegenseitig.

Aktuell behilft sich der Vermögensberater meist mit eindimensionalen Betrachtungen, wie z.B. der Optimierung der Liquidität oder der Steuerlast. Die anderen Punkte werden mit geringerer Priorität behandelt und daher wenig oder gar nicht berücksichtigt. Die Suche nach alternativen Vermögens- und Finanzierungsstrukturen erfolgt in der Regel iterativ „händisch“. Der mit dieser Vorgehensweise verbundene immense Zeitaufwand verhindert eine umfassende Ermittlung und Analyse

alternativer Lösungen. Diese Umstände aber machen das Financial Planning bislang aus Sicht der Anbieter betriebswirtschaftlich wenig interessant. Der Einsatz einfacher „Markowitz-Optimizer“, in der Regel (nur) auf das Wertpapiervermögen ausgerichtet, ohne „echte individuelle“ Nachsteuerbetrachtung und ohne Fremdkapital- und Liquiditätsbetrachtung löst das Problem auch nicht. Private- und Wealth-Banker und anspruchsvolle Vermögensberater sind auf ganzheitliche Vermögensoptimierung angewiesen, wenn sie sich im Markt positiv abheben und behaupten wollen. VSA.3 ist in der Lage, diese Aspekte in einem gesamthaften Optimierungsprozess zusammen zu führen. Nur so können die Fragen des Unternehmers fundiert beantwortet und dessen Ziele realistisch erreicht werden.

Lösung mit EkSt 2009

Nach Eingabe der Daten für Vermögen, Einkommen, Ausgaben, steuerlichen Kriterien, sowie Restriktionen des Unternehmers, ermittelt VSA.3 eine individuell nachsteuerliche Effizienzlinie mit 50 alternativen Vermögensportfolien. Die Berechnungsdauer dafür liegt in der Regel zwischen 15 Sekunden und einer Minute. Hierbei wird die Nachsteuerrendite in Abhängigkeit von der Risikolage und unter gleichzeitiger Berücksichtigung aller oben genannten Restriktionen optimiert. Für jedes Portfolio und bei jedem Optimierungsschritt wird eine vollständige Steuer- und Liquiditätskalkulation durchgeführt.



Grafik 1: Suche nach dem individuell richtigen Auswahlportfolio aus 50 alternativen Vermögenskonzepten entlang der individuell ermittelten Effizienzlinie.

Ob kleines Vermögen und großes Einkommen, großes Vermögen und kleines Einkommen oder großes Vermögen und großes Einkommen, für alle Fälle ist es entscheidend, individuelle Lösungen zu finden. Nur so akzeptiert der Kunde die ihm vorgelegten Vorschläge.

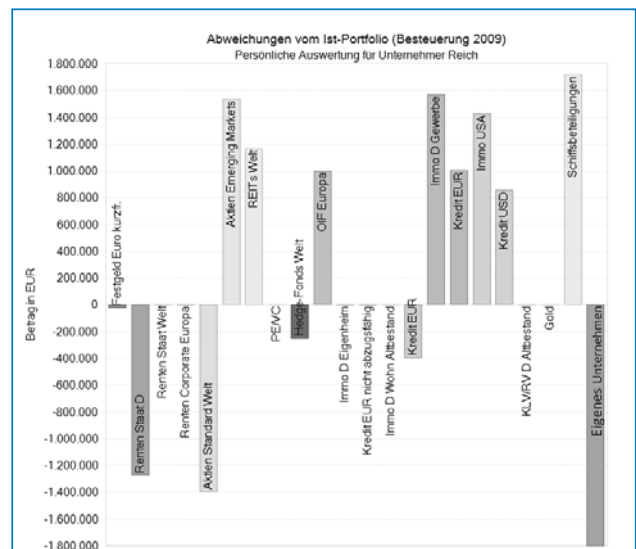
Am Schnittpunkt (Grafik 1) zwischen der individuellen Nachsteuerrendite im Worst Case auf den Zeithorizont und der vom Vermögensinhaber vorgegebenen Mindestrendite (hier 2% n.St.) liegt das individuell optimale Portfolio. Die Faktoren Rendite nach Steuern, Risiko und Zeithorizont werden so zu einem individuellen Beratungsansatz zusammengeführt. Die Liquiditätserfordernisse werden dabei bereits im Rahmen des Optimierungsprozesses im Vorfeld mit berücksichtigt. Mittels Mausklick auf das gewünschte Portfolio auf der Effizienzlinie oder mit dem Schieberegler wird das Auswahlportfolio festgelegt.

Das für Unternehmer R. so ausgewählte Portfolio erreicht eine langfristige Planrendite von ca. 6,9% p.a. nach Steuern (IST-Situation ca. 5,4%) bei einem Volatilitätsrisiko von ca. 8,8% (IST 12,7%). Im Worst Case auf den geplanten Zeithorizont von hier 10 Jahren erreicht das

Auswahlportfolio ca. 2,0% n.St. p.a. (IST -2,4%). Die jährliche Überschussliquidität liegt (ohne Unternehmergehalt) bei anfänglich ca. 105 TEUR p.a. (IST 196 TEUR inkl. Unternehmergehalt). Zusatzangaben: Durchschnittssteuersatz (inkl. Soli/KiSt) ca. 29,7% (IST 43,4%); Grenzsteuersatz (inkl. Soli/KiSt) ca. 46,6% (IST 48,7%); Steuerlast ca. 140 TEUR (IST 232 TEUR).

Diese Informationen stehen für alle 50 Portfolien

auf der Effizienzlinie und die IST-Situation zur Verfügung. Die Szenariobildung ist unbegrenzt möglich, alle Szenarien können benannt und abgespeichert werden. Die Ziele der Familie Reich sind also gesichert und sämtliche Fragen können beantwortet werden. Welche strukturellen Veränderungen das für Vermögen und Finanzierung mit sich bringt, zeigt nachfolgende Grafik 2.



Grafik 2: Veränderung für Vermögen und Finanzierung

Fazit:

VSA.3 bietet einzigartige Möglichkeiten, private und institutionelle Investoren optimal zu beraten. Individuell wirksame, objektive und neutrale Aussagen führen zu Akzeptanz bei den Vermögensinhabern. Es werden alle Vermögenswerte, Fremdkapitalien und persönliche Restriktionen berücksichtigt. Risiko, Rendite (nach Steuern), Liquidität und Zeithorizont fließen in den Vermögens-Optimierungsprozess parallel ein. Betriebswirtschaftlich ist VSA effizient auf die Nutzerbedingungen ausgerichtet. Der produzierte Aufwand bleibt über Skalierungseffekte in Relation zum erwartenden Ertrag immer relativ gering. VSA.3 wurde so konzipiert, dass einfache Sachverhalte und komplexe Vermögenssituationen genauso effektiv bearbeitet werden können. Konzept, Schnelligkeit in der Bearbeitung und wirksame Darstellung der Ergebnislage bewirken hoch effektive, vertriebliche Effekte. Modernste Technologie macht ein weitreichendes Customizing möglich.